

Wächtersbacher

wächtersbach
[ächt] lesenswert

Heimatzeitung des Wächtersbacher Verkehrs- und Gewerbevereins e.V.

Nr. 13/20 • 61. Jahrgang
27. Juni 2020



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Kreisverband
Gelnhausen-Schlüchtern e.V.

Häusliche Kranken- und Altenpflege

Beratung, Information
Menüservice, Hausnotruf-Dienst
und vieles mehr...

✦ Sie erreichen uns unter:
Telefon 06053.600660 · Mobil 0171.1608529

**Wir sind
für Sie da.**

Ambulanter Pflegedienst
Wächtersbach
Obertor 4
63607 Wächtersbach

AktiVita
Fitness | Gesundheit | Wohlbefinden

Hol' dir das

**YOUNG-
ABO**

AB
6,00€
wöchentlich

www.aktivita.de

Young-Abo-Tarife
von 14-24 Jahre

14 Tage Zufrieden-
heitsgarantie

Professionelle
Betreuung

AktiVita

Bad Orb
2204

Wächtersbach
15 17

Bad Soden
91 29 999

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

es ist Montagabend, der 22. Juni. Bis auf diesen einen Bogen befindet sich die Zeitung bereits im Druck. Ich komme gerade von einer deutschlandweiten Aktion, mit Fotos im Gepäck. Aber der Reihe nach...

Normalerweise würde ich jetzt hier das Vorwort zur elften BierMeile verfassen. Hätte Ihnen kurz die aktuellen und wichtigsten Änderungen mitgeteilt und auf den Bericht weiter hinten verwiesen... Normalerweise...

Aber, in diesem Jahr ist vieles anders und viele können es wahrscheinlich auch nicht mehr hören. Coronabedingt wurden alle Großveranstaltungen bis mittlerweile Ende Oktober eingestampft. Wir hatten ebenfalls über ein „Autokonzert“ sinniert... aber das ist in diesem Format für uns nicht durchführbar.

Es bleibt abzuwarten, wohin sich das ganze noch entwickelt. Der Herbstmarkt ist leider das nächste Corona-Opfer.

Ein kompletter Berufszweig droht hier langsam auszusterben. Und hiermit komme ich zurück auf meinen nächtlichen Ausflug. Am 22. Juni ist, bzw. wenn Sie diese Zeilen hier lesen war, die „Night of light“. Auf der Homepage: www.night-of-light.de heisst es: „Die Veranstaltungswirtschaft steht auf der Roten Liste der akut vom Aussterben bedrohten Branchen!“

Ein leuchtendes Mahnmal und ein flammender Appell der Veranstaltungs-Wirtschaft zur Rettung unserer Branche, die echte Hilfe anstelle von Kredit-Programmen benötigt!“

In ganz Deutschland wurden Gebäude rot beleuchtet. Dies war ein Aufschrei an die breite Öffentlichkeit, um die sehr dramatische Lage zu veranschaulichen. Immerhin sind seit März alle Veranstaltungen abgesagt. Das heisst für viele: kein Einkommen!

Auch in Wächtersbach wurden einige Gebäude in rotes Licht getaucht. So beleuchtete die Firma MagicColor in Leisenwald das örtliche Feuerwehrgerätehaus und das Backhaus. Die Firma PAL Music Factory (Frank Schuh und sein Team) tauchte Schloss Wächtersbach und das Verkehrsbüro am Schlosspark-Eingang in flammendes Rot. Am Schloss Wächtersbach gab es zusätzlich noch eine Lasershow und Farbspiele zu bewundern.

Die Firma DET Eventservice hat in Abstimmung mit Constantia Forst den Waldrand an der L3201 zwischen Wächtersbach und Neu Wirtheim beleuchtet. Die Aktionen wurden von der Messe Wächtersbach GmbH, dem Magistrat der Stadt Wächtersbach und dem Verkehrs- und Gewerbeverein Wächtersbach e.V. unterstützt. Alle Infos und Bilder finden sich auf der Homepage www.night-of-light.de oder auch über Facebook unter #nightoflight2020.





Tagespflege - Die Alternative zum Pflegeheim

- Fahrdienst mit „Tür zu Tür“-Begleitung
- Komplette Tagesverpflegung
- Betreuungsangebote inklusive
- Bewegung und Unterhaltung
- kostenfreier Schnuppertag
- Pflege

Hinsichtlich der Kosten gibt es Zuschüsse von der Pflegekasse. Wir beraten Sie kostenlos.

Evangelische Tagespflege Birstein
Rosengarten 2 a · 63633 Birstein · Telefon (06054) 421



AUMÜLLER

IMMOBILIEN

- Wertermittlung - Vermietung - Verkauf -

Ihre Immobilienberaterin vor Ort
Enesa Aumüller

Bachstraße 4 · 63607 Wächtersbach
Tel.: 0 60 53-60 91 93 · Mobil: 0173-517 84 26
ea@aumueller-immobilien.de · www.aumueller-immobilien.de

Was und ob sich etwas getan hat bis zu dem Zeitpunkt, wenn diese Ausgabe erscheint... das steht in den Sternen. Aber! Es war trotz allem eine eindrucksvolle Aktion und das deutschlandweit!



Foto: Jonas Rinkenberger



Wir drücken alle die Daumen!
Ein schönes Wochenende,

Ihre
Verena Kohler

Die Gartenfee

Der Komplettservice auch für Ihr Grundstück

Reinhardt Schneider
Tel : 06053 – 4795
Mobil : 0171 – 45 26 27 4
Fax : 06053 – 4790

gartenfeewach@aol.com
www.diegartenfee.de

Zaunbau
Baumfällarbeiten
Heckenschnitt
Kehrdienst
Winterdienst
Mäharbeiten
Beregnungs- und
Bewässerungsanlagenbau
Neuanlagengestaltung



Wir kümmern uns ganzjährig um Ihren Garten !!!

Zum Titel:

Das Schloss erstrahlt in einem satten Rot! Der 22. Juni, alias „Night of light“ wurde deutschlandweit zu einem Statement für die Veranstaltungs- und Eventbranche!

(Fotos: Verena Kohler)





Heimat- und Geschichtsverein Wächtersbach e.V. Heimatmuseum am Marktplatz am 5. Juli geöffnet

Wächtersbach. Der Heimat- und Geschichtsverein wird am 5. Juli erstmalig in diesem Jahr sein Heimatmuseum am Marktplatz unter Einhaltung der derzeit geltenden Corona-Hygienevorschriften öffnen. Die Besucher werden aber gebeten, einen Mund-Nasen-Schutz selbst mitzubringen. Geöffnet ist das Museum von 15 bis 17 Uhr

und zeigt eine Vielzahl von Ausstellungsstücken als Zeugen der einheimischen Geschichte, wie zum Beispiel „Wächtersbacher Keramik“, Industrie und Handwerk. Neu aufgebaut ist eine Sonderausstellung, in der sich in vielen Bildern die Wächtersbacher Partnerstädte Châtillon, Vonnas, Baneins, Troitz und Bobbio Pelice präsentieren.

Hessische Amt für Versorgung und Soziales: Vorerst keine Sprechtage

Wächtersbach. Aufgrund der durch Corona aufgetretenen Schwierigkeiten bezüglich der Hygiene- und Abstandsvorschriften in verschiedenen Gemeinden und Stadtverwaltungen kann das Hessische Amt für Versorgung und Soziales Fulda in nächster Zeit dort leider keine Sprechtage durchführen. Sobald sich wieder die Möglichkeit zur Durchführung von Sprechtagen ergibt, werden diese hier veröffentlicht.

Antragsteller können sich auch während der Sprechzeiten direkt telefonisch oder persönlich unter Einhaltung der angeordneten Hygiene- und

Abstandsregeln an das HAVS Fulda wenden, Tel.: 0661-62070

Bitte beachten!

In dieser Ausgabe der Heimatzeitung befindet sich in der Gesamtauflage eine Beilage vom Akti Vita.



G Geipel Immobilien

Verkauf - Vermietung
Verwaltung - Gutachten

Immobilienmakler &
zert. Gutachter
0 60 52 - 92 87 0
www.geipel.de





Geprüfte
Qualifikation
Prüfzeichen
gültig bis:
08.10.2021



Geprüfte
Qualifikation
Prüfzeichen
gültig bis:
08.10.2021

www.tuv.com
ID: 0000056613

Fototalente und kreative Kochköpfe gesucht

Wächtersbach. Ja, die Überschrift klingt vielleicht etwas seltsam, aber wir haben neue Projekte vor und suchen Input dafür! Zum einen steht die Überlegung im Raum, einen Wächtersbacher Kalender aufzulegen. Unter dem Motto: von Wächtersbachern für Wächtersbacher, kann hier jeder mitmachen. Die Idee ist noch in der Planung, aber wir brauchen zwölf schöne Wächtersbacher Motive (also Wächtersbach und Stadtteile) die möglichst auch in die entsprechenden Jahreszeiten passen. Es kann Natur sein, verschiedene Gebäude, Impressionen, etc. Je nachdem, wieviel Einsendungen wir haben, würden wir gerne per Facebook abstimmen lassen, welches Bild mit in den Kalender kommt. Einsendungen bitte per Email an info@vgv-waechtersbach.de mit dem Betreff: Fotokalender

2021. Den Namen und den Ortsteil bitte nicht vergessen. Jeder, der ein Bild im Kalender veröffentlicht, bekommt natürlich einen Gratis-Kalender. Des weiteren möchten wir unsere Rezeptrubrik, die wir ja an Weihnachten immer machen, erweitern. Angedacht ist etwa einmal im Monat, je nachdem wie groß der Zuspruch ist. Hier sind auch wieder Sie gefragt. Haben Sie ein Lieblingsgericht? Oder auch eine Lieblingsnachtspeise? Etwas Besonderes, was vielleicht nicht jeder kennt aber kennen sollte? Gerne können Sie uns Ihr Rezept zuschicken (mit Bild) und vielleicht steht es schon bald in der Heimatzeitung zum Nachkochen. E-Mail: info@vgv-waechtersbach.de oder auch per Post: Am Schlossgarten 1, 63607 Wächtersbach.



SUSI

SCHNELL UNABHÄNGIG SAUBER INDIVIDUELL

- Bürogebäude und Fenster
- Privathaushalte
- Haushaltshilfe
- Kaufhäuser und Ladentokale
- Hotels und Pensionen
- Praxen und Sanatorien
- Kindergärten und Schulen
- Treppenhäuser

Susanna Prehler · Hermann-Löns-Weg 12 · 63619 Bad Orb
Telefon 0 60 52 - 55 14 · Mobil 01 52 - 09 43 61 82
info@reinigungsservice-susi.de · www.reinigungsservice-susi.de

Muss Heizöl ran,
ruf Becker an!



HEIZÖL - DIESEL

www.becker-heizoel.de



Industriestraße 37
63607 Wächtersbach
☎ 06053 61300

Interesse an einem Stammtisch für Ge- werbetreibende und Vereine?

Wächtersbach. Aufgrund mehrfacher Nachfrage von einigen Gewerbetreibenden, haben wir uns überlegt, den Stammtisch vom VGV vielleicht wieder zu aktivieren. In der Vergangenheit gab es schon einige Versuche, diesen anzubieten und auch aufrecht zu erhalten; aber leider war der Zulauf zu gering. Im Vorfeld würden wir aber gerne das Interesse daran abklopfen und bitten alle, die Lust hätten zu einem solchen Stammtisch zu erscheinen, um eine kurze Email.

Wenn wir genug Interessenten haben, können wir gerne, sobald es von behördlicher Ebene wieder freigegeben ist, einen Termin ausmachen. Themen könnten sein: Was bringt die Zukunft? Was wünschen Sie sich als Gewerbetreibende vom Verkehrs- und Gewerbeverein? Welche Aktionen könnten wir zusammen durchführen, etc... Also, wer Interesse hat meldet sich gerne bei uns im Büro: info@vgv-waechtersbach.de



Claudia Müller (re.) und Ali Güngörmüs im Gespräch.

Koch's anders – Hessische Küche neu entdeckt Wächtersbacher Hausmannskost gegen Spitzenküche

München - Neudorf. Hier treffen kulinarische Welten aufeinander: Claudia Müller ist Landwirtin und betreibt den Weidenhof in Wächtersbach/Neudorf, Ali Güngörmüs ist Profikoch aus München, in seinem Gourmet-Restaurant wird auf höchstem Niveau gekocht. Claudia Müller kocht leidenschaftlich gerne, setzt sich für ihre Region ein und hat neben Hofladen mit eigenen Milch- und Fleischprodukten einen Lieferservice und ein gastronomisches Angebot.

In einer neuen Ausgabe von „Koch's anders – Hessische Küche neu entdeckt“ fordert die Landwirtin den Profi heraus: Hausmannskost gegen Spitzenküche. Der Hessische Rundfunk zeigt das Aufeinandertreffen der beiden am Dienstag, 30. Juni, um 20.15 Uhr, im hr-fernsehen und von da an jederzeit in der ARD-Mediathek. Claudia Müller tritt gegen den Spitzenkoch

mit eigenen Familienrezepten an: Omas Kartoffelpuffer sowie „Beulches“ mit Rind vom Grill. Schafft es der Gourmetkoch aus München, mit seiner Neuinterpretation auch die zu überzeugen, die eher die bodenständige Variante kennen und lieben?

Angepasst an Coronazeiten findet das Kochduell im Freien statt. Mehr Infos zur Sendung und die kompletten Rezepte gibt es unter hr-fernsehen.de/kochsanders im Internet.

Text und Fotos: Hessischer Rundfunk.



Die Interpretation von Spitzenkoch Ali Güngörmüs: Gegrillte Leber mit Ziebel-Balsamico-Chutney und Kartoffelrösti.

Sonntag, 28. Juni Jüdischer Friedhof in Altengronau

Altengronau. Der jüdische Friedhof in Altengronau ist mit den 1.400 noch erhaltenen Grabsteinen der zweitgrößte Sammelfriedhof Hessens. Ein einmaliges historisches Kulturdenkmal und Zeugnis eines jahrhundertelangen christlich-jüdischen getrennten Zusammenlebens in der Region.

Die Führung über das geschichtsträchtige Areal am Sonntag, 28. Juni, dauert 1,5 Stunden. Treffpunkt ist um 14 Uhr vor der Evangelischen Kirche in 36391 Sinntal-Altengronau. Die Teilnahmegebühr beträgt 4,- Euro pro Person.

Anmeldungen nimmt Ernst Müller-Marschhausen, Telefon 06661 2844 oder die Naturpark-Geschäftsstelle, Tel.: 06059- 906783, E-Mail [info@naturpark-hessischer-](mailto:info@naturpark-hessischer-spessart.de)

spessart.de entgegen. Weitere Führungen und Termine sind im Internet unter www.naturpark-hessischer-spessart.de zu finden.

...nicht ein Haus –
...ich bau **mein** Haus!

Massivhaus Kreppenhofer
Main-Kinzig-Straße 40
63607 Wächtersbach
Tel. 0 60 53 - 70 75 60
info@kreppenhofer.de
www.kreppenhofer.de

Die Betontankstelle

Frischbeton ab 0,15 cbm
Kies / Sand / Schotter / Splitte /
gesiebter Mutterboden
Rindenmulch & Holzhackschnitzel
Annahme von Wurzeln
und Grünschnitt

Schöner Bühl 3 · 63628 Bad Soden-Salmünster
Tel.: 0 60 56-779 05 82 · Mobil: 0176-20 45 68 29
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr.: 6.30 bis 16.30 Uhr und Sa.: 7 bis 13 Uhr

Wir suchen:
Zeitungs-Austräger

auf Minijob-Basis
für die Wächtersbacher Heimatzeitung -
zunächst als Vertretung
mit Aussicht auf spätere
Gebietsübernahme.

Nähere Infos: 0 60 53-92 13
oder per E-Mail:
info@vgv-waechtersbach.de

wächtersbach
Verkehrs- und Gewerbeverein

[ächt] vielseitig

Kompetenz in Sachen Fenster und Türen

RIESER Fenster

Kunststoff- und
Alu-Fenster
Rollläden
Haustüren

Made in Germany
EIGENE FERTIGUNG
Made in Germany

Industriestraße 2
63607 Wächtersbach
Telefon 06053 6125-0
www.rieser-fenster.de



Wächtersbach-Info

Bekanntmachungen
der Stadt Wächtersbach

Ausgabe 27. Juni 2020

Herausgeber:
Der Magistrat der Stadt Wächtersbach



Der Sommer ist gerettet! - Öffnung des Familienbades

Wächtersbach. Mit der am 10. Juni bekanntgemachten Änderungsverordnung des Hessischen Sozialministeriums wird den Kommunen die Möglichkeit geboten, die Freibad-saison zu eröffnen. Angesichts der Öffnungs-Planungen aller Main-Kinzig-Bäder, soll nun auch das Wächtersbacher Familienbad seine Pforten öffnen. „Gerade jetzt, wo der geplante Sommerurlaub mehr als ungewiss ist, stellt das Familienbad eine wichtige soziale und auch gesundheitsfördernde Einrichtung dar“, so Bürgermeister Andreas Weiher. Im Krisenstab hat sich der Rathauschef intensiv mit dem Schwimmbad-Team und mit umliegenden Kommunen darüber beraten, wie der Schwimmbadbetrieb in Corona-Zeiten aussehen kann. Besondere Herausforderung dabei ist, dass nun in Höchstgeschwindigkeit die für die Schwimmbäder festgesetzten Abstands- und Hygieneregeln in die Tat umgesetzt werden. Hierzu benötigen das Schwimmbad-Team und alle Beteiligten einen Vorlauf von rund drei Wochen, sodass das Familienbad am 3. Juli wieder geöffnet werden kann. Bauamtsleiter Schmidt: „Die Liegewiese in Wächtersbach ist sehr groß, so dass wir trotz der geltenden 5-Quadratmeter-Regel auch an heißen Sommertagen erfahrungsgemäß kein Problem haben werden, alle Besucher auf das Schwimmbadgelände zu lassen. Besitzer von 10er- und Dauerkarten werden dazu gesondert auf das Schwimmbadgelände gesteuert, um eine unnötige Schlängerei und Wartezeiten an der Kasse zu vermeiden.“

Derzeit steht noch nicht abschließend

fest, inwieweit die Badegäste ihre Personalien beim Schwimmbadbesuch angeben müssen. Sollte dies der Fall sein, wird ein Formular auf der Internetseite der Stadt Wächtersbach unter www.stadt-waechtersbach.de zur Verfügung gestellt. Dieses kann dann bereits zu Hause ausgefüllt werden, um auch hier Wartezeiten und Schlängerei zu reduzieren. Selbstverständlich liegen diese Formulare dann auch am Schwimmbadeingang zum Ausfüllen bereit. Aufgrund der 5-Quadratmeter-Regel ist der gleichzeitige Aufenthalt im Becken von nur maximal 150 bis 180 Personen gestattet. Der Krisenstab hat daher festgelegt, für die Nutzung des Schwimmbeckens Armbänder auszugeben, mit der maximale Anzahl der Besucher im Schwimmbecken überwacht werden kann. Die Zugänge zum Schwimmbecken werden dabei auf einen Eingang und einen Ausgang begrenzt, damit sichergestellt werden kann, dass jeder Badegast nach Verlassen des Beckens das Armband zur Desinfektion für den nächsten Badegast wieder abgibt. Die konkreten Corona-Hygieneregeln für das Familienbad Wächtersbach werden nun detailliert ausgearbeitet. Die Regelungen werden vorab bekannt gemacht und auf dem Schwimmbadgelände ausgehängt. Es hängt dann von jedem Einzelnen ab, ob der Schwimmbadbetrieb so aufrechterhalten werden kann. Eigenverantwortung wird großgeschrieben. „Wächtersbach hatte während der gesamten Corona-Zeit zehn Infizierte erfasst – die meisten waren Rückkehrer aus den bekannten Skigebieten. Mit weiterer Disziplin und Rücksicht

Gemeinsamer Grillnachmittag der Senioren verschoben

Wächtersbach. Der für den 11. August geplante gemeinsame Grillnachmittag aller Senioren wird verschoben. Aber: Aufgeschoben, ist nicht aufgehoben!

Leider hat uns auch hier Corona einen „Strich durch die Rechnung“ gemacht. Sehr gerne hätte die Stadt Wächtersbach, zusammen mit dem Senioren-Beirat der Senioren-Gemeinschaft Hesseldorf/Neudorf/Weilers, im August wieder zu diesem schönen Nachmittag eingeladen. Da derzeit aber immer noch hohe Auflagen, bedingt durch die Corona-Pandemie bestehen, muss die Veranstaltung abgesagt werden. Diese Auflagen, die mindestens bis 31. August gelten, könnten nur mit sehr großem Aufwand eingehalten werden, und die Teilnehmerzahl hätte begrenzt werden müssen.

„So ist es besser, besonders zum Schutz der Senioren und weil wir wollen, dass alle gesund bleiben, diese Veranstaltung zu verschieben“,

berichtet Bürgermeister Andreas Weiher.

Derzeit sind die Zahlen der Infizierten im Main-Kinzig-Kreis weiter rückläufig, und in Wächtersbach ist seit ein paar Woche keine Neuinfektion aufgetreten. „Trotzdem müssen wir weiterhin sehr vorsichtig sein, die Hygiene- und Abstandsregeln wahren, sonst gefährden wir uns und andere und das wollen wir nicht“, so der Bürgermeister.

„Nach dem 31. August muss man dann weiter sehen, welche Regelungen getroffen werden und wie es weiter geht. Wenn es möglich ist, wird der Grillnachmittag so bald wie möglich nachgeholt“, verspricht der Bürgermeister.

Bürgermeister Weiher und der Seniorenbeirat mit der Vorsitzenden Ingrid Müller, wünschen allen Senioren bis zum nächsten Treffen: „Alles Gute, passen Sie auf sich auf, halten Sie Abstand und BLEIBEN SIE GESUND“.

Vorverkauf für Schwimmbad-Dauerkarten: Seit 22. Juni im Schwimmbad Wächtersbach

Wächtersbach. Das Familienbad Wächtersbach öffnet am 3. Juli. In der Zeit bis zum 19. Juni konnte man ja im Rathaus (Schloss) Dauerkarten kaufen.

Seit dem 22. Juni – bis zur Eröffnung des Familienbades – ist es möglich, Dauer- und 10er-Karten an der Schwimmbad-Kasse zu folgenden Zeiten zu kaufen: montags und frei-

tags von 10 bis 12 Uhr, mittwochs von 16 bis 18 Uhr. Es ist dringend anzuraten, die Schwimmbad-Karten im Vorverkauf zu erwerben, um Warteschlangen zu vermeiden, wenn das Schwimmbad öffnet.

Für die Neuausstellung einer Dauerkarte, wird ein Bild in Passbild-Größe benötigt, für die Verlängerung ist die „alte“ Dauerkarte mitzubringen.

sollte der Badespaß sicher sein. Sprungbecken, Rutschbahn und Krake sind daher aus Hygienegründen tabu.“, so der Bürgermeister.

Nun muss noch zusätzliches Personal eingestellt werden, welches die Ein- und Ausgänge zum Schwimmbadareal und zu den Becken überwachen wird. Außerdem muss die Anzahl der Reinigungs- und Hygienekräfte erhöht werden, um das Infektions-

risiko in der Anlage sowie in den Umkleiden so gering wie möglich zu halten. Die bekannten Öffnungszeiten werden nicht geändert.

Die bereits erworbenen 10er- und Dauerkarten behalten selbstverständlich ihre Gültigkeit. Neue Karten können im Rathaus der Stadt Wächtersbach oder später an der Schwimmbadkasse erworben werden.

www.waechtersbach-online.de



Stadtwerke Wächtersbach GmbH: Investition sowohl in Fernwärme- als auch in Trinkwasserleitungsnetz

Wächtersbach. Die Stadtwerke Wächtersbach GmbH baut zurzeit in der Straße „Am Köhlersgraben“ das Fernwärmenetz weiter aus. In der Rhönstraße werden sowohl Fernwärme- als auch Trinkwasserleitung verlegt.

Bürgermeister und Geschäftsführer Andreas Weiher berichtet über die in der vergangenen Woche begonnenen Arbeiten zum Fernwärmenetzausbau in der Straße „Am Köhlersgraben“. Hier werden im Auftrag der Stadtwerke in den kommenden vier Wochen die Firma Bös die Erdarbeiten zur Verlegung der Fernwärme-Rohrleitung durchgeführt.

„Wir freuen uns, dass die vom Aufsichtsrat bereits in den vergangenen Jahren auf den Weg gebrachten Beschlüsse weiterhin kontinuierlich umgesetzt werden und der Netzausbau der Fernwärme weiter vorangeht. Hiermit leisten wir neben der Versorgungssicherheit einen wichtigen Beitrag in Sachen Klimaschutz“, so Bürgermeister Andreas Weiher.

Nach Abschluss der Arbeiten „Am Köhlersgraben“ geht es in der „Rhönstraße“ mit der Verlegung der Fernwärmeleitung aber auch mit der Verlegung der Trinkwasserleitung weiter. Da die Trinkwasserleitungen in diesem Bereich von Wächtersbach in der Vergangenheit immer wieder

vermehrt Rohrbrüche aufwiesen und man hier auf Grund des Alters der Leitungen jederzeit mit Schadensstellen rechnen muss, hat man sich entschieden, die Trinkwasserleitung in diesem Bereich gleich mit auszutauschen. Gerade auch, um die Beeinträchtigungen der Anwohner so gering wie möglich zu halten.

„Die Stadtwerke Wächtersbach GmbH dankt den Anwohnerinnen und Anwohnern der betroffenen Straßen ausdrücklich für ihre Geduld und ihr Verständnis auf Grund der Beeinträchtigungen und den Einschränkungen in den nächsten Wochen“, so Prokuristin Christine Bräuer.

Der Fernwärmenetzausbau wird auch in den angrenzenden Straßen immer weiter fortgesetzt. Sprechen Sie hierzu gerne die Bioenergie Wächtersbach GmbH (Tel.: 06053-619090) an.

Die Stadtwerke Wächtersbach GmbH wird in diesem Zuge die Wasserleitungen in den Straßen, in denen es auf Grund des Alters der Leitungen erforderlich ist auszutauschen, um zum einen die Straßensperremaßnahmen so gering wie möglich zu halten und zum anderen, um selbstverständlich die Versorgungssicherheit sowie die Qualität des Trinkwassers auf dem gewohnt hohen Niveau weiterhin sicherzustellen.

Bertel Biehn schenkt „Schloss in Ton“ an Bürgermeister Andreas Weiher



Das Foto zeigt von links: Bürgermeister Andreas Weiher; Bertel Biehn

Wächtersbach. Vor 75 Jahren, genau am 30. Januar 1945, kam Bertel Biehn als 16-Jährige nach Wächtersbach. Trotz privater Schicksalsschläge fühlt sie sich bis heute in ihrem Zuhause sehr wohl. In tiefer Verbundenheit zu Bürgermeister Andreas Weiher, dem Rathaus und der Stadt hatte sie sich nun entschlossen, das aus Ton gefertigte Schlossrelief, ein Uni-



Das Foto zeigt von links: Bürgermeister Andreas Weiher; Heike Horn vom Förderverein Schloss und Park; Geschäftsführer Bernhard Mosbacher von Spessart Tourismus und Marketing GmbH sowie Nikolai Kailing vom Stadtmarketing.

„Spessart Märchenthron“ wandert von Jossgrund nach Wächtersbach

Wächtersbach. – „Wir sind sehr glücklich darüber, dass Schloss Wächtersbach nun auch ganz standesgemäß einen Thron bekommt“, freut sich Wächtersbachs Bürgermeister Andreas Weiher über das neue Prunkstück, dass seit Kurzem den Wächtersbacher Schlosspark zielt. Schloss Wächtersbach stand seit den 70er-Jahren leer und war dem Verfall preisgegeben. Der Stadt Wächtersbach war es jedoch 2016 gelungen, das Schloss zu erwerben und aufwändig zu sanieren. Bereits Anfang März 2020 konnte die komplette Stadtverwaltung schon in einen Teil der Räume einziehen. Daneben sind die Renovierungsarbeiten für den Gastronomiebereich in vollem Gange, sodass man auch hier mit einer Restauranteröffnung noch in diesem Jahr rechnet.

Bei dem Thron im Schlosspark handelt es sich um den Referenzthron der Spessart Tourismus und Marketing GmbH, der bislang im Burgwiesenspark im Jossgrund aufgestellt war. Der 130 Kilogramm schwere Outdoor-Thron des heimischen Künstlers Faxe Müller besteht aus regionalem Holz der Spessart-Eiche und ist in Form und Farbe dem Original nachempfunden. Der Thron soll zukünftig im jährlichen Turnus auf Wanderschaft durch die Region gehen. Bernhard Mosbacher, Geschäftsführer der Spessart Tourismus und Marketing GmbH, zeigt sich begeistert von der Resonanz der insgesamt sieben Spessart Märchen-

thronen, die in Gelnhausen, Bad Orb, Bad Soden-Salmünster und Steinau an der Straße an touristisch belebten Orten stehen: „Die Spessart Märchenthrone erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit und sind ein viel verwendetes Fotomotiv bei Familien und Märchenliebhabern.“ Seit diesem Jahr schmücken die Throne zusätzlich Plaketten mit dem (Hashtag) #spessarthron, um das Fotomotiv in den sozialen Medien noch populärer zu machen.

Mit seiner zweiten Station hat der Spessart Märchenthron das optimale Umfeld gefunden, wie Mosbacher findet: „Mit dem Wächtersbacher Schlosspark hat unser Thron erst einmal einen Standort gefunden, der im wahrsten Sinne Märchen wahr werden lässt.“

Es bleibt abzuwarten, welches Ziel im Spessart der Wanderthron als nächstes ansteuern wird. Interessierte Kommunen dürfen sich gerne bewerben. Zunächst einmal sind sich aber alle einig, dass in prächtiger Schlosskulisse der ein oder andere märchenhafte Moment genossen werden kann.

Weitere Informationen sind unter www.spessart-tourismus.de/spessartmaerchenthron zu finden.

Kontakt: Spessart Tourismus und Marketing GmbH, Seestraße 11, 63571 Gelnhausen, Tel.: 06051-887720, E-Mail: info@spessart-tourismus.de, www.spessart-tourismus.de

kat, das sie selbst vor 25 Jahren von Freunden geschenkt bekam, aus ihrem Besitz in den der Stadt übergehen zu lassen. Bedauerlicherweise lässt sich der Künstler nicht mehr feststellen. Bürgermeister Andreas Weiher freut sich sehr über dieses großartige Geschenk und bedankte sich ganz herzlich bei Bertel Biehn. Er versprach

ihr, einen Ehrenplatz für dieses künstlerische Glanzstück auszusuchen. „Wir sind zwar schon seit etlichen Wochen im Schloss eingezogen, wollen aber die Bestückung der Wände mit Kunst- und Kulturgegenständen, gut durchdacht nach heimischen und uns verbundenen Künstlern auswählen“, so Bürgermeister Weiher.



Planungsabsichten zur Wohnraum-Schaffung in Wächtersbach

Wächtersbach. Die Stadt Wächtersbach ist sehr gefragt von Wohnungssuchenden und Gewerbetreibenden. Es gibt aktuell kein Bauland mehr. Um insbesondere heimischen Familien eine Möglichkeit zu bieten, in ihrer Heimat zu bleiben und im Idealfall ein Eigenheim zu bauen, lotet die Stadt alle Möglichkeiten aus. Mit einem „Aufstellungsbeschluss“ leitet sie ein öffentlich-rechtliches Verfahren ein, bei dem den Bürgern und den Behörden Gelegenheit zu einer Stellungnahme gegeben wird. Die Stellungnahmen werden im Zuge der Planaufstellung geprüft und abgewogen. Besonders auch Umweltaspekte werden dabei berücksichtigt. Frühestens im zweiten Teil des Verfahrens wird mit dem dann vorliegenden Umweltbericht nach einer erneuten Öffentlichkeitsbeteiligung eine klare Entscheidung für das Baugebiet möglich sein. Stadtplaner Bischoff hat in einer Ausschuss-Sitzung am 10. Juni folgendes klargestellt: Die Kernstadt hat keine anderen Entwicklungsmöglichkeiten. Die Entwicklung auf dem Brauereigelände ist eingeleitet (32 bis max. 40 WE). Auf Baulücken im Ortsbereich hat die Stadt keinen Zugriff, da Privateigentum. Die im Moment zur Verfügung stehende Fläche Dietrichsberg würde laut FNP nur 0,85 ha betragen, hier könnten 15 bis max. 20 WE entstehen, aber der Erschließungsaufwand für diese kleine Fläche wäre unverhältnismäßig hoch. Das Gelände wäre unbezahlbar für Familien. Die Planfläche Dietrichsberg wird im Wesentlichen als Grünland genutzt. In den letzten Jahren ist eine deutliche Verbrachung festzustellen. Von einer „naturbelassenen“ Fläche kann keine Rede sein. „Feuchtgebiete“ existieren bei 17 Prozent Hangneigung nicht. Die östlich und nördlich gelegenen Grundstücke wurden aufgrund ihres naturschutzfachlichen Wertes bewusst nicht in den Planbereich einbezogen. Mit einem Bebauungsplan sind immer Eingriffe in Natur und Landschaft verbunden. Flächen mit geringerem Eingriffspotential stehen nicht zur Verfügung. Wächtersbach ist eingebettet in die Kinzigau (Landschaftsschutzgebiet) und den Büdinger Wald. Hier steht den Anwohnern ein immenses Areal für die naturbezogenen Freiraumerholung zur Verfügung. Alle Kommunen in Deutschland stehen vor dem Hintergrund des Klimawandels



vor dem Problem zunehmender Starkregenereignisse. Deshalb kann jedoch nicht auf eine weitere Siedlungsentwicklung verzichtet werden. Im Rahmen der Erschließungsplanung für das Gebiet, werden die technischen Erfordernisse der Regenwasserbewirtschaftung eingehend geprüft werden. Eine solche Prüfung wird in der Regel dann vorgenommen, wenn die grundsätzliche Bebaubarkeit der Flächen geklärt ist. „Das Boot ist nicht voll“, so Bürgermeister Andreas Weiher. „Dass einige Anwohner eine Bebauung ihrer Nachbargrundstücke nicht gut finden, ist verständlich. Die Lebensrealität ist jedoch, dass nun oft Kinder der „Baby-Boomer“-Jahrgänge händeringend nach Wohnraum und Bauland, gerade auch in unserer Stadt suchen. Und diese Perspektive möchten wir als Stadt den Leuten bieten. Wir reden hier weder von einer Gewerbehalle noch von fremden Immobilien-Investoren. Unser Baurecht sorgt in allen Bereichen für die Schonung von Natur und Flächenverbrauch. Beim Dietrichsberg ist die Verhältnismäßigkeit zwischen beiden Interessen gegeben. Und nur „gesundes“ Wachstum sichert die Zukunftsfähigkeit einer Stadt.“



Das Foto zeigt von links: Bürgermeister Andreas Weiher, Sandra Reiter, Anke Feil (Erste Vorsitzende), Christine Adolph, Bernd Casper und Erster Stadtrat Oliver Peetz.

Stadt Wächtersbach:

Spende an Tier- und Naturschutz Unterer Vogelsberg e. V.

Wächtersbach. Der Tier- und Naturschutz Unterer Vogelsberg e.V. „TiNa“ hat von der Stadt Wächtersbach eine Spende in Höhe von 500,- Euro erhalten. Anke Feil, Erste Vorsitzende, Bernd Casper, Sandra Reiter und Christine Adolph wurde die Spende im Schloss der Stadt Wächtersbach von Bürgermeister Andreas Weiher übergeben. Der Tierschutzverein hat sich, neben weiteren engagierten Wächtersbacher Bürger/-innen, in den letzten Jahren in Wächtersbach im Besonderen um wilde Katzen gekümmert. Mitglieder des Tierschutzvereins fangen die Katzen ein und lassen diese

kastrieren, um eine unkontrollierte Vermehrung der Tiere zu verhindern. Die Kosten der Kastrationen werden durch den Verein getragen und durch Tierärzte durchgeführt. Der Verein ist natürlich neben den Katzen für alle anderen Tiere da, so vor wenigen Tagen bei der Kitzrettung. Hier wurden Wiesenflächen mit einer Drohne abgeflogen, um Rehkitze vor dem sicheren Tod zu retten. Die Stadt Wächtersbach bedankt sich mit der Spende bei den Mitarbeiter/-innen des Tier- und Naturschutzvereins Unterer Vogelsberg e.V. für die ehrenamtliche Tätigkeit und wünscht weiterhin viel Erfolg beim „gelebten“ Tierschutz.

Stadt Wächtersbach – Friedhofsverwaltung gibt bekannt Corona-Pandemie – neue Regelungen zu Trauerfeiern und Beisetzungen

Wächtersbach. Für Trauerfeiern und Beisetzungen auf den Friedhöfen der Stadt Wächtersbach und auf dem kirchlichen Friedhof im Stadtteil Wittgenborn muss durch die Bestattungsunternehmen ab sofort eine Liste mit Namen, Anschriften und Telefonnummern aller Trauergäste geführt werden. Die Eintragung erfolgt durch die Trauergäste selbst. Die Bestattungsunternehmen stellen

ausreichend desinfizierte Stifte zur Verfügung. Diese Listen werden einen Monat aufbewahrt, damit eventuelle Infektionswege nachvollzogen werden können, und dann vernichtet. Mit dem gleichen Stift können Trauergäste auch den Eintrag in ein Kondolenzbuch fertigen. Alle weiteren Regelungen für Trauerfeiern und Beisetzungen sind nicht geändert worden und gelten daher fort.

Ein Blick zurück und in die Zukunft: Stadtumbau ist in Wächtersbach angekommen



Im Februar 2016 hat die Stadtverordnetenversammlung einstimmig den Antrag zur Aufnahme in das Bund-Länder-Programm „Stadtumbau in Hessen“ beschlossen. Schwerpunkt und Anstoß der Antragstellung waren die mindergenutzten Gebäude und Hallen sowie die brachliegenden Flächen der Fürstlichen Brauerei. Die Neuordnung der Flächen für Junges Wohnen, Seniorengerechtes Wohnen und Generationsübergreifendes Wohnen sollte durch die Programmaufnahme ermöglicht werden. Der Schlosspark soll dabei als attraktiver Park für Freizeit und Erholung fortentwickelt werden, und als „Grünes Band“ das neue und das historische Altstadtquartier mit der zentralen Lage des Schlosses als künftiges Rathaus miteinander verbinden. Dabei soll auch die historische Altstadt durch finanzielle Unterstützung und durch Neugestaltung von Plätzen und Wegen vom Stadtumbauprogramm profitieren.

Seitdem ist viel passiert.

Im Oktober 2016 wurde die Stadt Wächtersbach in das Bund-Länder-Programm „Stadtumbau in Hessen“ aufgenommen. 2017 wurde das „Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept“ (ISEK) mit großer Bürgerbeteiligung durch das Büro Rittmannsperger Architekten GmbH erstellt. Am 21. Juni 2018 wurde das ISEK, das als „Drehbuch des Stadtumbauprozesses“ gilt, einstimmig von der Stadtverordnetenversammlung verabschiedet.

Die Aufnahme in das Städtebauförderprogramm und der Wille der Stadt Wächtersbach, über einen Zeitraum von 14 bis 16 Jahren die im ISEK genannten Maßnahmen umzusetzen, ist der Schlüssel für den Zugang zu weiteren Förderprogrammen. Denn nur durch das Aufzeigen einer Gesamtstrategie besteht die Möglichkeit, weitere Fördermittel aus anderen Programmen anzumelden. Bislang konnten rund eine Million Euro Fördermittel aus dem Europäischen Fonds für „Kommunale Investitionen zur Revitalisierung von Siedlungsbereichen“ und 2,245 Millionen Euro an Fördermitteln aus dem Investitionspakt „Soziale Integration im Quartier“ akquiriert werden. Diese Mittel werden für den Rückbau der brauereibedingten Ein- und Aufbauten im Schlossquartier



und in die Sanierung des Alten Amtsgerichtes mit seinem innovativen und ganzheitlichen Nutzungskonzept „Alt trifft Jung“ eingesetzt.

Aber nicht nur für investive städtische Projekte konnten Fördermittel akquiriert werden. Auch für Gewerbetreibende und Hauseigentümer stehen Förderprogramme bereit. So konnte das Europäische Förderprogramm „Lokale Ökonomie“ nach Wächtersbach geholt und das Anreizprogramm installiert werden. Erste Maßnahmen sind bereits umgesetzt, beziehungsweise befinden sich derzeit in Umsetzung.

Für den Zeitraum 2016 bis 2019 wurden Stadtumbaumittel in Höhe von rd. 5,5 Millionen Euro (Anteil Bund und Land Hessen) an das Fördergebiet zweckgebunden. Weitere rund 5,2 Millionen Euro wurden als Bedarf im Jahresantrag 2020 angemeldet. Die Investitionen und die Aufgaben des Stadtumbaus sind nach wie vor von großer Tragweite geprägt.

Fügt sich in das Stadtbild ein: Rahmenplanung für Brauereigelände beschlossen

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer letzten Sitzung die Rahmenplanung für das ehemalige Brauereigelände beschlossen. Anhand einer Präsentation hat das Planungsbüro den Rahmenplan vorgestellt. Ein visioniertes Luftbild macht deutlich, dass sich die geplante Bebauung in das Stadtbild einfügt. Ein Zuhörer bemerkt zutreffend: „Das sieht ja so aus, als wäre dies schon immer so gewesen“.



Seit Beginn des Stadtumbauprozesses gilt ein hoher Grad an Information und Beteiligung. So wurde die im ISEK-Prozess durchgeführte „Planerwerkstatt“ nach Beschluss des ISEK's in der ursprünglichen Aufteilung in drei Arbeitskreisen AK Altstadt, AK Schlosspark und AK Brauerei-Areal fortgesetzt. Teilweise tagten die Arbeitskreise einzeln, teilweise gemeinsam. Die Zwischenstände der Projekte wurden in der Lenkungsgruppe zum Stadtumbau und in jährlichen Bürgerversammlungen durch das Stadtumbaumanagement präsentiert. Die Präsentationen sind auf der städtischen Homepage unter der Rubrik Stadtumbau einzusehen.

Der Arbeitskreis Brauerei tagte dreimal, um die Quartiersentwicklung auf dem nördlichen Brauereiareal zu diskutieren und wesentliche Leitplanken zu setzen. Nachdem ein Nutzungs-Bebauungs- und Freiraumkonzept für das künftige Schlossquartier im Arbeitskreis gefunden wurde, galt es, diesen konzeptionellen Ansatz in einen Rahmen zu fassen.



Das geeignete Instrument hierfür ist ein Rahmenplan. Ein Städtebaulicher Rahmenplan ist ein informelles Planungsinstrument. Er lotet die Entwicklungspotentiale eines Quartiers aus und stellt in groben Zügen die Perspektiven und die künftige Nutzung samt Gestaltung dar.

Aufgrund der vorhandenen baulichen Strukturen auf dem Brauerei-Areal lassen sich drei stadträumliche Ziele mit jeweiligen Nutzungsschwerpunkten ableiten.



1.) Entwicklung eines neues Wohnquartiers

Von Norden des Areals bis zum trennenden Längsgebäude (ehemaliger Kuhstall) entsteht ein neues Wohnquartier. Hier kann eine erstmalige und zeitgemäße Wohnbauentwicklung erfolgen. Ein bunter Wohnungsmix stellt ein durchmisches Quartier sicher.



2.) Schaffung eines Entrées

In zentraler Lage des Schlossquartiers wird ein Ankunftsort für Gäste und Bewohner der Stadt geschaffen. Die notwendige öffentliche Infrastruktur, öffentliche Stellplätze und die Anbindung an den ÖPNV werden hier konzentriert und mit hohem Gestaltungsanspruch neu geschaffen. Nahezu alle Stellplätze werden für die gewerblichen Nutzungen in diesem Teilbereich untergebracht. Dadurch können die repräsentativen historischen Bereiche Schloss, Rentkammer und Marstall vom ruhenden Verkehr bis auf ein absolutes Minimum entlastet werden (Behinderten- und Bediensteten-Stellplätze am Schloss).



3.) Gestaltung des historischen Schlosshofs

Gerahmt durch die denkmalgeschützten Gebäude Marstall und Rentkammer entsteht mit dem Schlosshof ein neuer öffentlicher Ort mit einem hohen historischen Wert. Der Freiraumcharakter und die Multifunktionalität des Schlosshofs als Stadtplatz für öffentliche Veranstaltungen sowie die Nutzung der Gebäude, insbesondere in den Erdgeschosszonen, ergänzen einander. Der Schlosshof ist ein gestalteter Platz und ist vom Autoverkehr weitestgehend freizuhalten.



Die Rahmenplanung „Schlossquartier“ definiert die Anordnung der Gebäude im Gesamtquartier und stellt wesentliche Elemente der angestrebten städtebaulichen und freiräumlichen Qualitäten dar. Die Rahmenbedingungen und Ziele bei der Entwicklung des zukünftigen Wohnquartiers werden in der Rahmenplanung zusammengefasst.

Mit dem Rahmenplan soll ein Leitfaden entstehen, der die Qualitäten des Gesamtkonzeptes verständlich macht und die Randbedingungen für die Entwicklung definiert. Der Rahmenplan ist nicht rechtsverbindlich gegenüber Dritten, sondern hat vor allem grundsätzlichen Charakter. Daher trifft er noch keine konkreten Aussagen zu den tatsächlichen Architekturen oder Freiraumgestaltungen. Diese werden erst in weiteren Planungsverfahren durch Stadtplaner, Architekten, Landschaftsarchitekten und in der Bauleitplanung und Bauordnung verbindlich.

Ferenspiele finden statt – Anmeldung ab sofort möglich Eigene Internetseite für die teilnehmenden Kinder

Wächtersbach. Die Uffbasser der Ferenspiele Wächtersbach arbeiten fleißig an dem neuen Ferenspielkonzept und präsentieren die eigene Internetseite für die Ferenspielkinder. Vorab kann diese unter www.ferenspiele.online angeschaut werden. Jede angemeldete Familie erhält einen Zugangscode über den dann die einzelnen Angebote zugänglich sind. Es gibt Bastelideen, Rezepte, Bauanleitungen, Sportangebote, Gemeinschaftsprojekte, Stadteitralle-Angebote, Wettspiele in Form von Challenge Aufgaben und einiges

mehr für die teilnehmenden Kinder. Weitere Informationen zu den Ferenspielen sowie das Anmeldeformular stehen auf der Internetseite www.ferenspiele.online und der Internetseite der Stadt Wächtersbach zum Download bereit. Teilnehmen können Wächtersbacher Kinder, die derzeit die erste bis sechste Klasse besuchen. Für weitere Fragen zu den Ferenspielen, wenden sich Interessierte an Eva Erdreich von der Abteilung Jugendpflege; per E-Mail jugend@stadt-waechtersbach.de oder telefonisch unter 06053-80253.

Ferenspiele Wächtersbach 2020 #online

Hallo liebe Eltern,
Ferenspiele Wächtersbach 2020 sind online, wenn...
...dieses Material von bis zur Haustür zusammenstellen darf!
...nicht weiß, was es Sommer bedeutet oder möglich ist!
...nicht klar ist, auf was wir uns vorbereiten können!
...ungeduldig wie Vandalen im Baum sein!

Daher haben wir die Entscheidung getroffen, die Ferenspiele 2020 komplett über das Internet zu lassen. Eine Beteiligung von bis zu 100 Kindern ist möglich, da u.a. die Hygienemaßnahmen im Sommer sind, dass alle von allen die Freude am Zusammensein und der Gemeinschaft nehmen würden. Trotz all dieser Möglichkeiten haben wir Uffbasser innerhalb von vier Wochen ein neues Konzept erstellt, um die Ferenspiele 2020 ein tolles Ereignis werden zu lassen.

Das Uffbasserteam 2020 besteht aus 22 ehrenamtlichen Uffbassern. Das Team wird die Workshops, Bastel- und Bewegungsaufgaben, kreative Bastelanleitungen, Bewegungsaufgaben, Ideen für Fotoprojekte und Gestaltung der Workshops auf Durchführung einer Bastelidee und einer Bastelidee zum „Jede in Park“ -Thema einer Workshop - Challenge im Haus und im Freien sowie im Haus für alle, wie es wir können und mehrmals täglich online bereit sein werden. Ein Team von 10 Uffbassern werden in der Woche arbeiten zu helfen. Das Team ist voll und ganz und arbeitet jeden Tag um die Woche online werden.

Ihre Kinder benötigen für die Teilnahme auf jeden Fall Zugriff auf ein Medium mit Internet!!!

Die Kinder bekommen die verschiedenen Workshops und Angebote als Video oder Fotostory in besonderer Form präsentiert und eine jeweilige Materialliste bereitgestellt. Individuelles Material wird von uns zur Verfügung gestellt. Als Hilfestellung können die Kinder das Video oder die Fotostory anschauen. Das Bastel- oder Rezeptmaterial wird von den Kindern fertiggestellt und das Ergebnis kann als Foto an die Jugendpflege geschickt werden. Zusätzlich können weitere Angebote für eine schulische Beschäftigung, einen Workshop oder auch Ideen für ein Uffbasserspiel sein.

Wenn es uns bis zu diesem Zeitpunkt gestaltet bleibt, werden wir Uffbasser den Kindern auch unter der Woche in kleinen, vorher abgestimmten Zoom-Sitzungen Hilfestellungen geben oder weiteres Material verteilen.

Was ist alles drin?

Die Teilnahmegebühr wurde auf 25,- € für die erste Kind und 20,- € für weitere Kinder von einer Familie festgelegt. Nicht- und nicht-...
 die Bereitstellung aller von uns entwickelter Ideen und Angebote, besonders die Workshop Angebote inklusive der Anleitung, der Materialliste und individueller Hilfestellung
 die Übergabe aller Angebote, wie Workshop-Challenge, Stadteitralle, Bastelanleitung im Haus, Mitgebrachte, Bewegungsaufgaben...
 die Betreuung während der Woche per E-Mail oder Handy für Fragen oder bei Problemen
 wenn möglich werden die jeweiligen künftigen Konzepte von den Kindern an der Strecke in festgelegten Zeiten in weiterer Zusammenarbeit
 die Versorgung der Teilnehmer mit Wasser
 Preise und Urkunden für die Teilnahme an den Workshops/Angeboten

Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Abo- und auch das 2020 der Schulferien bis zum 1. Juli und einschließlich der...
 Auf dem Weg zum...
 Auf dem Weg zum...
 Auf dem Weg zum...

Ferenspiele der Stadt Wächtersbach

Die Ferenspiele
 Kontakt: 06053-80253
 Hauptverwaltung
 Jugendpflege

www.waechtersbach-online.de



Aufenau: Christopher Becker, Nikolai Kailing, Wolfgang Krämer, Bürgermeister Andreas Weiher, Benjamin Schaefer und Liane Krämer.

Wächtersbachs Kneippanlagen wieder im Betrieb In Aufenau mit neuem Barfußpfad

Wächtersbach. Seit dieser Woche sind die Becken der Kneippanlagen in Aufenau und Wittgenborn wieder mit „kühlem Nass“ gefüllt. Die Lockerungen der Corona-Regelungen haben dies ermöglicht. „Die Öffnung unserer Kneippanlagen ist der Verdienst aller Bürgerinnen und Bürger, die sich in den letzten Wochen an die Hygiene- und Abstandsbestimmungen gehalten haben, sodass wir nun Schritt für Schritt in die Normalität zurückkehren können“, erklärt Bürgermeister Andreas Weiher.

Ein „Normalbetrieb“ in den Kneippanlagen ist aber trotzdem noch nicht möglich. Aufgrund der Corona-Regelungen können sich in Aufenau maximal vier Personen gleichzeitig im Becken aufhalten; in Wittgenborn nur eine Person. Es gilt der Mindestabstand von 1,5 Metern; sowohl im Becken als auch im gesamten Areal der Kneippanlage. Außerdem wird dringend empfohlen, sich vor und nach der Nutzung der Kneippanlagen die Hände zu desinfizieren. Entsprechende Hygienemittel stehen vor Ort bereit.

Die Kneipp-Saison beginnt in Aufenau mit einer Neuerung. Ein neuer Barfußpfad, der rund um das Becken führt, wurde hier in den letzten Wochen durch die Landschafts- und Gar-

tenbaufirma Christopher Becker angelegt. „Der festinstallierte Pfad aus verschiedenen Pflaster-, Naturstein- und Holzarten ersetzt die bisherigen Kieselsteine, die leider viel zu oft in die Kneippanlage geworfen wurden, wodurch sich das Ableitungssystem verstopfte. Mehrere Male musste hier eine professionelle Kanalreinigung durchgeführt werden, was die Stadt jedes Mal mehrere Hundert Euro kostete. Mit dem Barfußpfad haben wir eine sehr gute Alternative gefunden, die langfristig auch den Steuerzahler entlasten wird“, betont Bürgermeister Weiher.

Stellvertretend für alle ehrenamtlichen Helfer bedankt sich Weiher in diesem Zusammenhang bei Wolfgang Krämer, Rainer Heim, Markus Metzler, Manfred Wagner, Peter Horst und Friedel Hammer, die sich das ganze Jahr über ehrenamtlich um die Reinigung und Pflege „ihrer“ Kneippanlage kümmern. „Kneippanlagen sind wichtige soziale und gesundheitsfördernde Einrichtungen. Ich freue mich sehr, dass viele Menschen dieses Angebot in Wächtersbach wahrnehmen und es darüber hinaus viele engagierte Bürgerinnen und Bürger gibt, die sich für deren Erhalt einsetzen“, so Bürgermeister Andreas Weiher.



Wittgenborn: Gerhard Werthmann, Bürgermeister Andreas Weiher, Werner Jung und Ewald Hartmann.

Wir gestalten und drucken
Ihre Plakate, Visitenkarten,
Broschüren, Flyer,
Trauerdrucksachen,
uvm.



wächtersbach
Verkehrs- und Gewerbeverein



ächt vielseitig

Am Schlossgarten 1 * 63607 Wächtersbach * Telefon: 0 60 53-92 13
www.vgv-waechtersbach.de * info@vgv-waechtersbach.de

Sind Sie schon Mitglied bei uns?

Unsere Vorteile (als Mitglied) im Überblick:

- 5 % Rabatt für Anzeigen in der Wächtersbacher Heimatzeitung
- 20 % Rabatt auf den Endpreis bei der Gestaltung für Flyer, Broschüren, Festschriften, Plakaten, etc.
- vergünstigte Standgebühren beim Blue Moon und BierMeilenFest
- kostenlose Verlinkung Ihres Logos auf unserer Homepage, Präsentation Ihres Festes auf unserer Homepage (z.B. Plakat Startseite)
- kostenlose Vorstellung Ihrer Firma auf unserer Homepage
- kostenlose Vorstellung Ihrer Firma in unserer Heimatzeitung (einmalig)
- 50 % Rabatt auf die Buchung eines Kalendertürchens (Wächtersbacher Adventskalender)
- Sonderpreise für die Wächtersbacher Taschen, Postkarten, etc.

Es kostet nicht die Welt!

Für gewerbetreibende Mitglieder kostet der Beitrag 60,- Euro + MwSt. / Jahr.
Aber auch Privatpersonen können uns mit 25,- Euro (inkl. MwSt.) pro Jahr unterstützen.

Wir organisieren auch (im Auftrag der Messe Wächtersbach GmbH) den Herbst- und Weihnachtsmarkt in der Altstadt. Anmeldungen nehmen wir gerne entgegen.
In 2020 fällt der Herbstmarkt allerdings bedingt durch die Corona-Pandemie aus.



wächtersbach
Verkehrs- und Gewerbeverein



ächt vielseitig

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr.: 9 bis 12.30 Uhr
Mo. und Do.: 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr sowie nach Vereinbarung!

Am Schlossgarten 1 · 63607 Wächtersbach
Telefon: 0 60 53-92 13 · info@vgv-waechtersbach.de

VORWERK

Auch jetzt, unter Einhaltung der Hygienestandards bieten wir Ihnen:

- kostenloser Servicecheck und Vorführtermine
- NEU: Bestellung per Telefon und E-Mail
- Jetzt Anrufen – Wir finden eine Lösung!

Eckhard Winkel aus Wächtersbach
Kundenberater für Wächtersbach, Wittgenborn, Leisewald, Streiberg, Spielberg, Kassel, Neuenkirchen, Breitenborn, Lanzingen, Lützel
Tel.: 06053-707178 | Mobil 0171-772510
eckhard.winkel@kobold-kundenberater.de



Heinz Ziegler aus Biebergemünd
Kundenberater für Bieber, Rossbach, Aufenau, Bad Orb, Lettgenbrunn
Tel.: 06050-909439 | Mobil 0175-2565197
heinz.ziegler@kobold-kundenberater.de




Das Bild zeigt: Daumen hoch für die neue Beleuchtung (von links): Günter Wallocha, Gerhard Werthmann, Werner Jung und Bürgermeister Andreas Weiher nehmen die neu installierte Flutlichtanlage in Augenschein.

Mehr Leistung, weniger Verbrauch
Neues LED-Flutlicht für die KGW

Wittgenborn. Anfang Juni wurde auf dem Sportgelände der Kulturgemeinschaft Wittgenborn eine neue LED-Flutlichtanlage auf den sechs vorhandenen Masten in zwei Tagen installiert und in Betrieb genommen. Voraussetzung für die Maßnahme war eine Prüfung der Standsicherheit der Flutlichtmasten, die seit fast 40 Jahren stehen. Diesen Test haben die Masten ohne Beanstandungen bestanden. Mit dieser Maßnahme wurde das eingeführte Programm „sieben Sterne für den Klimaschutz“ des Landessportbundes Hessen, an dem die Kulturgemeinschaft teilnimmt, fortgesetzt. Hierbei wurde die KGW bereits 2015 mit sieben Goldenen- und einem Bronzestern ausgezeichnet. Die Leistung der alten Flutlichtanlage betrug bisher 55 Lux und wird mit der neuen LED Anlage auf 135 Lux gesteigert, sodass der Platz gleichmäßiger und ohne Schattenwurf ausgeleuchtet wird. Besonders wichtig für den Klimaschutz, aber auch für die Finanzen des Vereins ist die Stromersparung von mehr als 60 Prozent.

Das Projekt ist ein weiterer Baustein für die Verbesserung des Klimaschutzes in der Stadt Wächtersbach und soll auch auf den Plätzen von SV Melitia Aufenau, der SG HWN Hesseldorf und der Germania Wächtersbach noch in diesem Jahr umgesetzt werden. Die wichtigste Voraussetzung, um solch ein Projekt durchzuführen, die Investitionskosten belaufen sich auf fast 30.000,- Euro, ist die Sicherstellung der Finanzierung. Diese nicht gerade kleine Summe wird durch die Förderung vom Main-Kinzig-Kreis, dem Land Hessen, dem Bund durch das Projekt Jülich und dem Verein Kulturgemeinschaft Wittgenborn gestemmt. Bei allen, die ihre Unterstützung zugesagt haben, möchte der Vorstand der Kulturgemeinschaft Wittgenborn sich ganz herzlich bedanken.

Geburtstage und Jubiläen im Juli 2020 - Der Verkehrs- und Gewerbeverein gratuliert!

INNENSTADT

Kulka, Johann	Calaminusstraße 7	05.07.1940	80
Müller, Gerhard	Dietrichsberg 41	13.07.1950	70
Helffenbein, Hannelore	Chatilloner Straße 64	16.07.1935	85
Kaufer, Elfrieda	Calaminusstraße 9	19.07.1950	70
Greb, Gerhard	Langenselder Weg 33a	19.07.1950	70
Wirsing, Karin	Obertor 27	20.07.1945	75
Kopp, Udo	Hilgeseichweg 1	23.07.1950	70
Dr. Ruhbaum, Manfred	Fünfkirchener Straße 1	24.07.1940	80
Müller, Harald	Bachstraße 6a	24.07.1950	70
Schneeweis, Edeltraud	Am Roten Berg 23	27.07.1940	80
Walz, Otmar	Spessartstraße 47	27.07.1940	80
Magnon, Wolfgang	Höchster Weg 5	27.07.1950	70

AUFENAU

Güner, Ihsan	Münchener Straße 16	01.07.1940	80
Hankeln, Wolfgang	Grimmstraße 6	10.07.1950	70
Ott, Elisabeth	In den Pflanzenländern 27	14.07.1950	70
Simon, Adolf	Marienstraße 1	16.07.1940	80

LEISENWALD

Schneider, Anneliese	Wolferborner Straße 29	01.07.1935	85
----------------------	------------------------	------------	----

WEILERS

Grimm, Otfried	Hellsteiner Straße 7	15.07.1945	75
----------------	----------------------	------------	----

WITTGENBORN

Hammer, Ursula	Sophie-Knoth-Straße 14a	06.07.1950	70
Winter, Margit	Töpferstraße 8	28.07.1935	85

EHEJUBILARE

Gerda und Horst Brauer Im Ziegelgarten 36, Innenstadt	Goldene Hochzeit	07.07.1970
Doris und Bernd Lebeau Bahnhofstraße 6, Innenstadt	Goldene Hochzeit	17.07.1970
Anita und Hubert Czapka Rhönstraße 26, Innenstadt	Goldene Hochzeit	18.07.1970
Viktoria und Nandor Erdei Châtilloner Straße 81, Innenstadt	Platinhochzeit	20.07.1950
Ursula und Guido Breuer Spessartstraße 61, Innenstadt	Goldene Hochzeit	24.07.1970
Brigitte und Frank Schneider Im Bauersfeld 6, Neudorf	Goldene Hochzeit	24.07.1970
Wilfriede und Herbert Michelmann Am Roten Berg 14, Innenstadt	Diamantene Hochzeit	30.07.1960
Rosemarie und Lothar Gramatzki Vogelsbergstraße 6, Innenstadt	Goldene Hochzeit	31.07.1970



Warm Essen am Freitag

Wächtersbach. Seit drei Wochen gibt es den warmen Mittagstisch. Freitags zwischen 12 und 13.30 Uhr dürfen alle kommen, denen ein kostenloses warmes Essen in der Woche hilft, ob Rentner, Familie, Alleinerziehend oder Single. Gekocht wird das Essen von unterschiedlichen Gastronomen und Metzgereien in Wächtersbach. Die beiden ersten Male von der Metzgerei Lebeau und Tonis

Aktion MENSCH



Samstag, 11. Juli: Abendwanderung auf dem Spessartbogen

Spessart. Auf dem Premiumwanderweg Spessartbogen gibt es viele Glücksmomente zu erleben. Der Naturpark Hessischer Spessart veranstaltet mit den Naturparkführern Inge und Michael Stange daher dieses Jahr wieder einige Wanderungen auf dem Spessartbogen. Dafür haben die beiden diesmal den Premiumweg in mehrere Rundwanderungen aufgeteilt. Besonderheit ist eine Tour, die als Streckenwanderung durchgeführt wird. Auf der Etappe Mernes – Bad Orb wollen die beiden Naturparkführer mit ihren Wandergästen am Samstag, 11. Juli, den Sommerabend und die Natur auf dem Spessartbogen genießen. Eine ganz besondere Premiere an diesem Wanderabend wird das Treffen mit einer Vagantin aus dem 18. Jahrhundert sein, die einiges aus ihrem Leben als Kocheimer Schickse zu berichten weiß. Treffpunkt ist um 16.30 Uhr auf dem Parkplatz am Molkenberg (seitl. Friedhof in Bad Orb). Von

dort werden die Teilnehmer mit dem Taxi nach Mernes gebracht, wo die Wanderung um 17 Uhr am Gasthaus „Zum Jossatal“ beginnt. In ca. vier bis fünf Stunden werden zwölf Kilometer zurückgelegt. Die Kosten für Führung und Taxitransport betragen 10,- Euro pro Person. Die Teilnehmer werden gebeten, geeignete Wanderkleidung, ausreichend Getränke und Wanderverpflegung mitzubringen. Anmeldungen bis spätestens Mittwoch, 8. Juli, nehmen Inge und Michael Stange, Tel.: 06052-5428 oder die Naturpark-Geschäftsstelle, Tel.: 06059-906783, E-Mail info@naturpark-hessischer-spessart.de entgegen. Leider konnten einige Spessartbogenwanderungen aus gegebenem Anlass dieses Jahr nicht stattfinden, diese werden aber noch nachgeholt. Die im Jahresprogramm angekündigten Veranstaltungen „Naturerlebnis Spessartbogen in Raten“ stehen weiterhin im Kalender.

Pizzeria. Möglich wird das durch Mittel der Corona-Soforthilfe der Aktion Mensch. Zur besseren Planung kann man sich gerne im Gemeindebüro (Tel.: 06053-707780) anmelden. Auch EfA hat noch Platz für neue Kunden. Donnerstags gibt es EfA - die Lebensmittelausgabe. Um

Kunde zu werden, meldet man sich im Gemeindebüro an. Man erhält dann einen Termin und gegen einen kleinen Kostenbeitrag die unterschiedlichsten Lebensmittel. Das Gemeindebüro beantwortet gerne alle Fragen zu EfA und auch zur Aktion „Warm Essen“.



Bei uns wird Service groß geschrieben!

PR-Anzeige

Pfifferling löst Spargel ab!

Ab sofort haben wir wieder frische Pfifferlinge nach unseren Kreationen oder so wie sie es möchten.

Wir freuen uns auf Ihre Ideen!

Tischreservierung erbeten unter:

Landgasthof „Zur Quelle“
Leipziger Str. 15
63607 Wächtersbach/Aufenau
Tel.: 0 60 53-29 10
www.gasthof-zur-quelle.de

Zimmerei & Holzbau
Dachdecker
Spengler

**KREIM
SCHAUERMANN**

Kreim GmbH & Co. Zimmer-
geschäft und Holzhandel KG

Am Lindich 6
36355 Grebenhain

Tel: 06644/77 35
Mobil: 0176/8041 5570
holzbau.kreim@t-online.de

**BÄDERSTUDIO
Just**

- Verkauf hochwertiger Badausstattung
- Montage
- Komplettrenovierung aus einer Hand mit allen Gewerken

63607 Wächtersbach
Industriestraße 44
Tel. 06053-600280

Neues aus der Rosen-Apotheke:

Der digitale Wandel ist in vollem Gange – dabei sind die technologischen Entwicklungen rasant und verändern viele Bereiche unseres Lebens. Dies betrifft zum Beispiel die Art, wie wir uns informieren, wie wir kommunizieren und soziale Kontakte pflegen. Aber auch die alltägliche Arbeit innerhalb unserer Apotheke ist längst digitalisiert. Rezepte werden gescannt, nicht vorrätige Medikamente direkt online beim Großhandel abgefragt und bestellt, die „Echtheit“ von Arzneimitteln wird über eine Internetschnittstelle überprüft, Lieferungen werden in unserem vollautomatischen Warenlager selbstständig weggeräumt usw. Im Austausch mit Ihnen als Kunden dominieren neben dem unersetzlichen Gespräch aber noch die „klassischen“ analogen Kommunikations-

formen. Dennoch ist auch auf diesem Gebiet einiges in Bewegung geraten. Mit Hilfe von Handy-Apps wird in Zukunft der Kundenkontakt teilweise digitalisiert. Selbstverständlich nutzen auch wir in der Rosen-Apotheke eine App, mit der Sie Rezepte und weitere Produkte ganz einfach vorbestellen können. Somit werden doppelte Wege vermieden. Sollten Sie nicht in der Lage sein, zu uns in die Apotheke zu kommen, liefern wir Ihre bestellte Ware selbstverständlich kostenfrei nach Hause.

Unsere „Bestell“- App nennt sich **„deine Apotheke“**. Diese ist kostenfrei im Google Play Store oder App Store erhältlich. Die Bedienung ist selbsterklärend. Gerne helfen wir Ihnen auch dabei, die App **„deine Apotheke“** auf Ihrem Smartphone zu installieren. Wir freuen uns schon jetzt darauf, wenn Sie digital mit uns in Verbindung treten – aber auch ganz analog, ohne technischen „Schnickschnack“ sind Sie bei uns an der richtigen Adresse!

Ihr Dr. Philipp Tauber und das Team der Rosen-Apotheke



Rosen-Apotheke

freundlich kompetent
beratungsaktiv

Inh. Dr. Philipp Tauber e.K.
Poststraße 6 - Wächtersbach
Telefon 0 60 53-16 96

**Wir fahren Sie
Fa. Decker**

- Stadt- und Fernfahrten
- Flughafen-Transfer
- Krankenfahrten
- Dialyse, Chemo und Bestrahlung

Fa. Decker · Spessartstraße 69
63607 Wächtersbach
Tel.: 0 60 53-17 51
Mobil: 0170-931 01 39

Ulli's Obst- u. Gemüsebox
mit Weindepot

**Bio-
Brot**
FÜR GENIESSER
Bei uns erhältlich!

06053-1643 · Untertor 9 · Wächtersbach

FOTODESIGNSTUDIO
Antina Walther, Am Einsiedel 25
63633 Birstein, Tel. (06054) 9090931
www.fotodesignstudio.net
Termine nach telefonischer Vereinbarung.

**Das
Dachteam Dietrich**

- Dächer
- Fassaden
- Abdichtungen
- Dachausbau
- Wärmedämmung

Schlierbacherstr. 23
Tel.: 0 60 53-70 74 13 * Fax: 70 74 14
Mobil: 0172-9896 920

63607 Wächtersbach

„Gasthof Zum Bäcker“
seit 1829
Im Familienbesitz

**Rundum
Sorglos-Pakete
für Ihre Feier**
Infos unter:

www.zumbaecker.de
Tel.: 0 60 54-55 58

Rasch
HEIZUNGSTECHNIK BÄDER

Heizung · Klima · Sanitär GmbH

Ringstraße 12
63607 Wächtersbach-Neudorf

Tel. (0 60 53) 18 33
Fax (0 60 53) 55 81
info@rasch-heizung.de
www.rasch-heizung.de



Seit 1948

DIECKMANN Bestattungen

**Beratung, Erd-, Feuer-, See- und Waldbestattungen,
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten**

Ysenburger Str. 3 | 63607 Wächtersbach | Tel.: 0 60 53-17 58 |

Mobil 0173-313 46 02

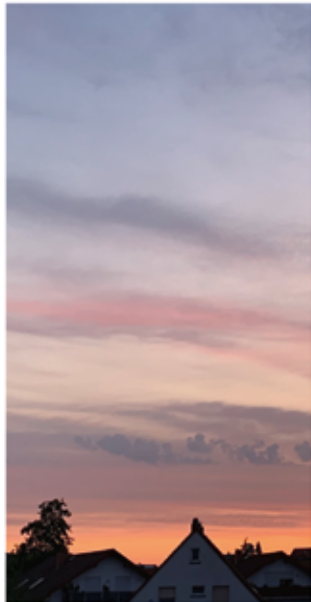
Ausstellung und Büro: Friedrich-Wilhelm-Straße 1

Sonntag, 28. Juni

Abtsberg-Wein- und Wetter-Aussichten

Hörstein. Bei einer interessanten Naturerlebnisführung am Sonntag, 28. Juni, erfahren die Teilnehmer Wissenswertes über den Weinanbau im Vorspessart, die besondere Bodenbeschaffenheit und die klimatischen Begünstigungen mit faszinierenden Weitblicken sowie Insidertipps zum „Schoppema-

chen“. Treffpunkt ist um 14 Uhr an der Infotafel des Naturparks Spessart am Ortsausgang von Hörstein in Richtung Mömbris, Am Felsenkeller 1 in 63755 Alzenau-Hörstein. Die Tour dauert rund zwei Stunden auf einer Wegstrecke von drei Kilometern. Die Teilnahmegebühr beträgt 4,- Euro pro Person.



Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.

Wir nehmen Abschied von

Günter Frenzel

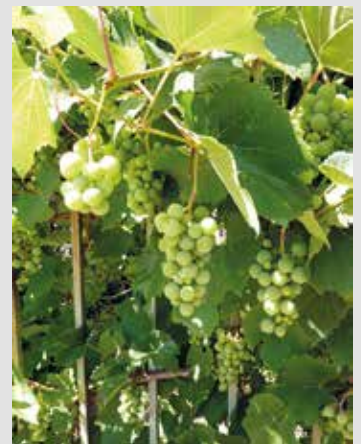
* 27.08.1934 † 21.05.2020

In stiller Trauer
Deine Kinder
Enkel und Urenkel
Deine Lebensgefährtin

Aufgrund der aktuellen Situation kann die Urnenbeisetzung nur im engsten Familienkreis stattfinden.

Für alle Anteilnahme sagen wir herzlichen Dank.

Anmeldungen nimmt Naturparkführer Werner Bott, Tel.: 0151-22812963 oder die Naturpark-Geschäftsstelle, Telefon 06059 906783, E-Mail info@naturpark-hessischer-spessart.de entgegen. Weitere Informationen und Termine sind auch im Internet unter www.naturpark-hessischer-spessart.de zu finden.



Nachruf

Wir trauern mit den Angehörigen um unsere ehemalige Mitarbeiterin

Hanni Kling

die im Alter von 84 Jahren verstorben ist.

Frau Hanni Kling war in der Zeit von 1971 bis 1996 bei der Stadtverwaltung Wächtersbach tätig. Anfänglich in der Stadtkasse, später im Steuer- und Gewerbeamt.

Weiterhin waren ihr Aufgaben aus dem Bereich Wohnungswesen übertragen.

Aus Anlass ihres 25-jährigen Dienstjubiläums im Jahre 1993 wurden besonders ihre Zuverlässigkeit, Hilfsbereitschaft und Zuvorkommenheit hervorgehoben.

Hanni Kling war Mitglied des Ortsbeirates Aufenau von 2001 bis 2006 und Gründungsmitglied der Seniorengemeinschaft Aufenau, die sie auch über Jahre hinweg geleitet und mit viel Liebe betreut hat.

In dankbarer Anerkennung ihrer Arbeit für unsere Stadt und ihres großen ehrenamtlichen

Engagements im Bereich der Seniorenarbeit nehmen wir von unserer ehemaligen Mitarbeiterin Hanni Kling Abschied.

Wir werden Frau Hanni Kling ein ehrendes Andenken bewahren.

Wächtersbach, Juni 2020
Stadt Wächtersbach

Weiber
Bürgermeister

Peetz
Erster Stadtrat

Neiter
Vorsitzende Personalrat

Traueranzeigen & Drucksachen

Auch nach Redaktionsschluss sind wir im Trauerfall für Sie da und versuchen, Ihre Anzeige noch zu platzieren oder die benötigten Drucksachen zu erstellen - rufen Sie uns einfach an:
Tel.: 0151-11 30 17 08

wächtersbach
Verkehrs- und Gewerbeamt

ächt vielseitig

Am Schlossgarten 1
63607 Wächtersbach
Telefon: 0 60 53-92 13
info@vgv-waechtersbach.de

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr.: 9 bis 12.30 Uhr;
Mo. und Do.: 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr



Gottesdienste in Wächtersbach

Kirchliche Nachrichten Evangelische Kirche Wächtersbach

28. Juni: 18 Uhr: Gottesdienst im Pfarrgarten in der Poststraße.
5. Juli: 18 Uhr: Gottesdienst in Wittgenborn an der Kirche.
Den Gottesdienst To Go gibt es weiterhin jede Woche an den Kirchen, an der Rosen- und Hofapotheke sowie am Altstadtladen.

Katholische Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt Wächtersbach

Samstag, 27.: kein Gottesdienst.
Sonntag, 28.: 9.30 Uhr: Hochamt. Montag, 29.: 18 Uhr: Heilige Messe – Heiliger Petrus und Paulus. **Freitag, 3. Juli:** 17.30 Uhr: Vorabendmesse. **Samstag, 11.:** 17.30 Uhr: Vorabendmesse. **Sonntag, 12.:** kein Gottesdienst.
14.30 Uhr: Taufe.
Gottesdienste in der Herz-Jesu-Kirche Brachtal-Schlierbach
Sonntag, 28.: 11 Uhr: Heilige Messe. **Sonntag, 5. Juli:** 11 Uhr: Heilige Messe. **Sonntag, 12.:** 11 Uhr: Heilige Messe.

Folgende Regelungen sind in den Gotteshäusern in Wächtersbach und Brachtal-Schlierbach zwingend zu beachten, damit auch weiterhin die Möglichkeit zu öffentlichen Gottesdiensten bestehen bleibt:

- Zwischen den einzelnen Sitzplätzen ist ein Mindestabstand von 1,5 Metern in alle Richtungen einzuhalten.
 - Beim Betreten und Verlassen der Kirche muss der Mindestabstand gewahrt bleiben.
 - Vor und in dem Gebäude dürfen sich keine Gruppen bilden.
 - Menschen mit Erkältungssymptomen werden vom Gottesdienst ausgeschlossen.
 - Besucher haben auf ausreichende Handhygiene zu achten.
 - Eine Mund-Nasen-Bedeckung soll in den Gottesdiensten getragen werden.
 - Auf den Gemeindegesang wird weitgehend verzichtet (Das Orgelspiel findet statt).
 - Die Körbe für Kollekten werden am Ein- und Ausgang aufgestellt.
 - Die Weihwasserbecken bleiben leer.
 - Mundkommunion und Kelchkommunion können nicht stattfinden.
 - Bei der Kommunionsspendung ist darauf zu achten, dass sich die Hände der Kommunionempfänger und Kommunionsspender nicht berühren.
- Die Kirchengemeinde bittet die Gläubigen, möglichst in ihren jeweiligen Heimatorten die Heilige Messe zu besuchen, da bei den Gottesdiensten bestimmte Höchstteilnehmerzahlen nicht überschritten werden dürfen und sich die Pfarrgemeinde vorbehalten muss, bei Überschreitung dieser Quoten überzählige Gottesdienstbesucher wieder nach Hause zu schicken.

Gottesdienste der Kirchengemeinde Spielberg-Waldensberg

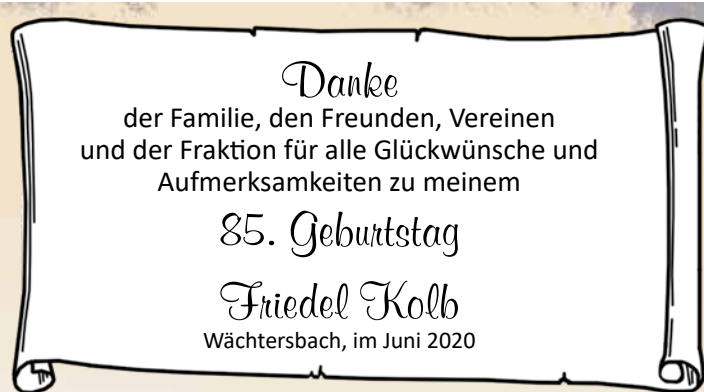
Der Kirchenvorstand hat sich nach intensiver Beratung weiterhin gegen Gottesdienste in den Kirchen und Dorfgemeinschaftshäusern entschieden.
Sonntag, 28. Juni: 10 bis 11 Uhr: Offene Kirche in Spielberg mit ausliegenden Gottesdiensten zum Mitnehmen.

Offene Kirchen: für ein stilles Gebet und/oder zum Mitnehmen eines ausliegenden Gottesdienstes. Auch können Kerzen angezündet werden.

Bitte die Abstandsregeln einhalten und einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Weitere Informationen erhältlich im Pfarramt bei Pfarrerin Dürmeier, Tel.: 06054-9097091 oder per Email: Pfarramt.Spielberg@ekkw.de



Blumen-Fachgeschäft · Gärtner
Bahnhofstraße 48
63607 WÄCHTERSACH
☎ (06053) 1458



Kirche des Nazareners

Wächtersbach. Die Gottesdienste finden samstags, um 18 Uhr, in der Poststraße 20 statt. Die wöchentlichen Bibel- und Gebetsstunden finden mittwochs, 18 Uhr, statt. Die KdN folgt dabei den vorgeschriebenen Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen. Alle Veranstaltungen finden im Gottesdienstraum statt. Desinfektionsmittel und Masken stehen bereit. Es gibt zwar keine Maskenpflicht im Gebäude, dennoch bittet der Vorstand sehr darum, zum gegenseitigen Schutze Masken zu tragen. Alle weiteren Veranstaltungen, die normalerweise regelmäßig stattfinden würden, fallen bis auf Weiteres aus. Auch ein Kinderprogramm wird aktuell nicht angeboten. Weitere Informationen über die Veranstaltungen oder die Sicherheitsbestimmungen sind auf www.waechtersbach.nazarener.de oder per Mail an waechtersbach@nazarener.de zu erhalten.



EfA sagt Danke

Wächtersbach. Vor einigen Tagen kam der Vorsitzende der AWO Wächtersbach Norbert Döppenschmitt mit Lydia Gerwes und Christa Christe zur EfA-Ausgabestelle in die Poststraße. Dort machten sich alle eine Bild von den geänderten Abläufen die sich durch die Corona Pandemie ergaben. In der Ausgabestelle der Lebensmittelstelle können zur Zeit nicht so viele ehrenamtliche

Helfer sortieren, da natürlich die Hygiene- und Abstandsregeln eingehalten werden müssen. Pfarrerin Beate Rilke und die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen Sigrid Fillsack, Brigitte Schütze und Beate Becker freuten sich sehr über die Spende über 500,- Euro der AWO die zum Einkauf von zusätzlichem Obst und Gemüse verwendet werden soll.

IMPRESSUM

WÄCHTERSACHER HEIMATZEITUNG

Lokalzeitung für Wächtersbach - Stadt und Ortsteile.
Erscheint SAMSTAGS im 14-Tage-Rhythmus.

Verteilung an alle Haushalte in Wächtersbach, Aufenau, Neudorf, Hesseldorf, Weilers, Wittgenborn, Waldensberg und Leisenwald.
Auflage: 5.750 Exemplare.

Herausgeber, Redaktion, Anzeigen, Gestaltung, Layout und redaktionelle Bearbeitung: **Verkehrs- und Gewerbeverein e. V.**
Büro: im Verkehrsbüro, Am Schlossgarten 1, 63607 Wächtersbach, Tel.: 0 60 53-92 13 oder 0151-11 30 17 08, Fax: 0 60 53-57 27, info@vgv-waechtersbach.de, www.vgv-waechtersbach.de

Druck: Druckerei Vogel, Rötherweg 1, 36119 Neuhoof, Tel.: 06655-2619, Email: info@vogel-druckerei.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste April 2018 vom 1. April 2018.

VERKEHRSBÜRO:

Die Öffnungszeiten: Das Verkehrsbüro ist Montag bis Freitag besetzt von 9 bis 12.30 Uhr und zusätzlich Montag und Donnerstag von 14.30 bis 18.30 Uhr. Termine nach Absprache sind jederzeit möglich.

Redaktionsschluss der nächsten Wächtersbacher Heimatzeitung ist am Montag, 6. Juli, 12 Uhr.
Das Erscheinungsdatum ist Samstag, 11. Juli 2020.

Vielfältig
wie die
Natur

Testen Sie uns!
Wir sind Ihr
Partner in Sachen
Anzeigen-, Broschüren-,
Plakat- und Flyergestaltung.

wächtersbach
Verkehrs- und Gewerbeverein

[ächt] vielseitig

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag:
9 bis 12.30 Uhr
Montag und Donnerstag:
14.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Am Schlossgarten 1
63607 Wächtersbach
Telefon: 0 60 53-92 13
info@vgv-waechtersbach.de

ANZEIGE

**WIR BRINGEN LEBEN IN
DEIN ZUHAUSE!**

Kreiswerke Main-Kinzig GmbH
Barbarossastr. 26 | 63571 Gelnhausen
06051 84-0 | www.kreiswerke-main-kinzig.de

**Kreiswerke
Main-Kinzig**

globus
Fachmetzgerei

*Wir geben unsere günstigen
Einkaufspreise
an Sie weiter!*

Im Preis gesenkt!

**Globus Koch-
oder Backschinken**
je kg ~~12⁹⁰~~ **11⁹⁰** Im Preis gesenkt!

Schnitzfleisch
aus der Oberschale
je kg ~~7⁹⁰~~ **6⁹⁰** Im Preis gesenkt!

Hackfleisch
gemischt
je kg ~~5⁴⁰~~ **4⁹⁰** Im Preis gesenkt!

**Globus
Kalterbratenaufschnitt**
je kg ~~14⁹⁰~~ **13⁹⁰** Im Preis gesenkt!

Schweinehals
mit Knochen
je kg ~~5⁴⁰~~ **4⁹⁰** Im Preis gesenkt!

Rinder-Hackfleisch
je kg ~~6⁴⁰~~ **5⁹⁰** Im Preis gesenkt!

Schweinehals
ohne Knochen
je kg ~~5⁹⁰~~ **5⁴⁰** Im Preis gesenkt!

**Einkufen von
Montag - Samstag
8.00-21.00 Uhr**

Globus Handelshof
St. Wendel GmbH&Co. KG
Betriebsstätte Wächtersbach
Main-Kinzig-Straße, 63607 Wächtersbach

globus
www.globus.de